

*Jacqueline S. Ismael*

**Kuweit. Social Change in Historical Perspective**

Syracuse University Press, 1982, 160 S., Anlagen S. 161–176, Index S. 197–202, \$ 22.00

Kuweit ist ein Land, das dem deutschen Leser kaum bekannt ist. Es gibt nur wenige Publikationen in deutscher Sprache. J. Ismael hat Kuweit anhand arabischer und englischer Literatur analysiert und hatte auch die Gelegenheit, Kuweit zu besuchen. Sie gibt dem Leser einen tiefen Einblick in die Entwicklung des Landes in westlicher Perspektive, wobei sie das Ganze in den theoretischen Rahmen der Dependenz-Theorie stellt. Die kulturelle Dependenz wird allerdings zugunsten der ökonomischen außer acht gelassen, was das Buch realitätsfern macht.

Die ausführliche Einführung im ersten Teil der Arbeit (63 Seiten) ist besonders aufschlußreich. Im prä-Erdöl Kuweit behandelt die Autorin Industrien, wie z. B. die Gewinnung von Perlen aus dem Meer. Im zweiten Teil, in dem der soziale Wandel in Kuweit analysiert wird, wird leider die Rolle der Frauen nur am Rande erwähnt.

Die herrschende Klasse steht im Mittelpunkt der Analyse. Daraus ergibt sich auch die ausführliche Beschreibung der politischen Struktur, die von der herrschenden Schicht getragen wird.

Die berücksichtigte Literatur entstammt dem englisch-arabischen Rahmen. Deutsche und französische Arbeiten bleiben unberücksichtigt. Leider vermißt man auch das Buch von Shamlan Y. Allesa: *The Manpower Problem in Kuwait*, London, Boston, 1981. Von einigen Lücken abgesehen ist dieses Buch dennoch jedem zu empfehlen, der sich ein Bild von der Vergangenheit und der Gegenwart Kuweits machen möchte.

*Zehra Önder*

*Frank Münzel*

**Das Recht der Volksrepublik China**

Einführung in die Geschichte und den gegenwärtigen Stand. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 1982, 211 S., DM 50,—

Frank Münzel untersucht in seiner Schrift das Staatsrecht, das Strafrecht und das Wirtschaftsrecht der VR China. Einleitend verweist Münzel darauf, daß in Anbetracht der großen wirtschaftlichen und politischen Umstrukturierungen, die auch zu tiefgreifenden Änderungen im Recht führen, zur Zeit nur Momentaufnahmen des chinesischen Rechts möglich sind. Er beschränkt sich daher auf die Untersuchung derjenigen Rechtsgebiete, über die hinreichendes Material zugänglich ist. Im folgenden soll auf seine Ausführungen zum Wirtschaftsrecht näher eingegangen werden.

Münzel legt dar, daß die derzeitigen Reformen die Umwandlung der staatlichen Regiebetriebe in selbstverantwortliche und miteinander konkurrierende Unternehmen vor-